

Aperero mit



Gerold Zenoni
Organisator der
Ausstellung «Lesehimmel»

Wieso führen Sie die Ausstellung «Lesehimmel - Kinder- und Jugendbücher» in Einsiedeln durch?

Ich würde sagen fast aus Intuition. Wir haben diesbezüglich viele Schätze in unserem Kloster, die wir jetzt der Öffentlichkeit präsentieren können.

Dort werden wir uns
wiedersehen ... Karl May und seine Religiosität. Mit Hermann Wohlgschaft; Eintritt frei
EINSIEDELN, Kloster, Alte Mühle, 15.00

Was für welche?

Zum Beispiel können wir handschriftliche Originale von Hans Christian Andersen zeigen. Diese hat ein Pater des Klosters direkt von ihm bekommen. Oder die Originalillustrationen des Buches «Tom Sawyer und Huckleberry Finn» von Tatjana Hauptmann können direkt mit dem gedruckten Buch verglichen werden. Kurz: Es sind Randnotizen zur Weltliteratur.

Zur Ausstellung kommt ebenfalls ein Buch heraus.

Stimmt. Mit zahlreichen prominenten Gastbeiträgen über die ersten Leseerfahrungen. Donna Leon hat ebenso geschrieben wie Moritz Leuenberger. Viele wurden exklusiv für dieses Buch verfasst. *mg*

■ Samstag, 2. Juni, 13.30, Vern. Kloster, Einsiedeln, bis 30. September, täglich 13.30-18.00



Die Broschüre „Lesehimmel - enthält 32 Texte bekannter Persönlichkeiten über erste eigene Leseerfahrungen“ Dabei beziehen sich sechs Beiträge auf **Karl May**.

Dieses Büchlein eignet sich als ein wunderbares Geschenk für jeden Karl-May-Freund oder Karl-May-Freundin und eröffnet auch hier ein Stück

Lesehimmel. Fr. 15.-

Kopf der Woche



Martin Böttcher

ZUGEgeben, auf seinem Mustang ritt er wie der Teufel, mit dem Kanu paddelte er Stromschnellen hinab, sein Pfeil traf die Ungerechten mitten ins Herz; aber noch mehr war er auf schnelle, gesunde Füße angewiesen, sonst hätte er den Wilden Westen wohl kaum Dutzende Bücher und zwei handvoll Filme lang überlebt. Denn viele üble Schurken trachteten Winnetou nach Leib und Leben. Darüber konnte nicht nur Karl May Bücher füllen und der Schauspieler Pierre Brice Film-Anekdoten erzählen, darüber könnte uns Musiker Martin Böttcher ein Ständchen halten. Böttcher hat für zehn Winnetou-Filme die Musik gemacht und schaffte es in den 60er Jahren zu Deutschlands erfolgreichstem Filmkomponisten gekürt zu werden. Ohrwürmer wurden aber auch seine Intros zu „Derrick“, „Sonderdezernat KI“ oder etlichen Edgar Wallace-Streifen. Böttcher wurde am vergangenen Sonntag 80 Jahre alt, ist seit 37 Jahren im Tessin und feierte seinen Geburtstag wegen eines Fussleidens daheim. Eigentlich sei geplant gewesen, den Achtzigsten in Norddeutschland zu feiern. Nun konnte er aber nicht reisen, weil er sich an einem sardischen Strand eine Fuss-Infektion geholt hatte, wie er gegenüber einer Presseagentur erklärte.

Hängen geblieben war er in der Südschweiz - „in dieser wunderschönen Region“ - nach einem Besuch bei der Freundin Caterina Valente. Mit seiner Frau, der Schauspielerin Anneliese Kaplan, und seinen beiden Töchtern zog er 1970 nach Lugano. Am Ceresio hat er offenbar seinen Traumsee gefunden, der Komponist, der mit dem Titelthema zum Winnetou-Film „Der Schatz am Silbersee“ über 100'000 Schallplatten verkauft hatte. Der Titel führte 17 Wochen lang die Deutschen Charts an. **ra**

Einsiedler-Anzeiger

Erscheint Dienstag und Freitag

15. Juni 2007 • Nr. 46 • Seite 2

Karl May schrieb fromm für Einsiedeln

pd. Von Karl Mays Geschichten im Benziger und Einsiedler Marienkalender zwischen 1893 bis 1899 wissen nur noch wenige Insider, wie zum Beispiel Klosterbruder Gerold Zenoni. Er hat die Ausstellung «Lesehimmel - Kinder und Jugendbücher im Kloster Einsiedeln» installiert, welche am Freitag, 2. Juni mit viel schriftstellerischer Prominenz eröffnet wurde.

Das Thema Karl May in Einsiedeln wird im Rahmen einer Begleitveranstaltung auch aufgegriffen in einem Referat des katholischen Pfarrers Dr. Hermann Wohlgschaft aus Günzburg (D) am 16. Juni um

15 Uhr im Saal der Alten Mühle im Kloster Einsiedeln. Dieses Referat «Dort werden wir uns wiedersehen - über Karl Mays Glaube an Gott und das Leben nach dem Tode» steht im Kontext zu den sechs Marienkalender-Erzählungen, die den Zwiespalt der christlichen mit der muslimischen Religion zum Inhalt haben. Wer mehr zu all diesen Themen hören möchte ist zum Referat herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei (siehe Inserat).

Schweizer Karl-May-Freunde, Referat Pfr. Dr. Hermann Wohlgschaft, Samstag, 16. Juni, 15 Uhr, Saal der Alten Mühle, Kloster Einsiedeln

DEER 500-921

Eintritt frei

Schweizer Karl-May-Freunde
präsentieren am Samstag, 16. Juni 2007, 15 Uhr, im Saal der Alten Mühle, Kloster Einsiedeln

„Dort werden wir uns wiedersehen...“
Über Karl Mays Glaube und Leben nach dem Tod
Referat von Pfr. Dr. Hermann Wohlgschaft (D)